

## Herkunftssprachlicher Unterricht (HU): Mehrsprachigkeit als Potenzial

**Datum:** 22.09.2022  
**Zeit:** 17.30 Uhr – 19.30 Uhr  
**Referentin:** Frau Dollenberg (Niedersächsisches Kultusministerium) und  
Frau Graf (Sprachbildungszentrum Hannover)

**Ort:** **Zoom-Meeting beitreten**  
<https://us02web.zoom.us/j/87543636776?pwd=N1FRSWZpVGIVZUpmOW9tajc4RUtrZz09>

**Meeting-ID:** 875 4363 6776

**Kenncode:** 496115

Liebe Eltern, sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freund\*innen des **MigrantenElternNetzwerk** Niedersachsen,

die eigene Muttersprache so gut zu beherrschen, dass man erfolgreich am Alltag teilnehmen kann, ist eine bedeutende Leistung. Aber wie bringen wir unsere Kinder dazu, diese Sprachen fließend zu meistern? Warum ist die Schule an dieser Stelle so wichtig und was ist in den Schulen möglich?

In dieser Veranstaltung bietet das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium Informationen über Herkunftssprachlichen Unterricht mit wichtige Tipps an. Die beiden Expert\*innen - Frau Dollenberg (Niedersächsisches Kultusministerium) und Frau Graf vom Sprachbildungszentrum Hannover - klären darüber auf, wie und unter welchen Voraussetzungen Herkunftssprachlicher Unterricht in der Schule stattfinden kann.

Es gab viele schwierige Erfahrungen mit der Beantragung von Herkunftssprachlichem Unterricht in der Vergangenheit. Wir möchten dazu beitragen, dass Eltern besser informiert sind und selbst aktiv werden können.



Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Unterstützt durch



Niedersächsisches  
Kultusministerium

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir bei dieser Veranstaltung über die Möglichkeiten der Mehrsprachigkeit informieren und diskutieren und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Übersetzungen werden in Arabisch und Ukrainisch angeboten. Bei frühzeitiger Anmeldung, ist auch eine Übersetzung in andere Sprachen möglich.

**Hier geht es zur Veranstaltung**



Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Unterstützt durch



Niedersächsisches  
Kultusministerium